



Bürgerverein Berlin-Britz e. V.
Gradestr. 28 • 12347 Berlin

Britzer Heimatbote 1 / 2022



1892 - 2022

130 Jahre Rathaus Britz

130 Jahre Feuerwache Britz

Sie erreichen uns: www.britzer-buergerverein.info
info@britzer-buergerverein.info
01525 / 39 65 489 (neu)

Das Britzer Rathaus - 130 Jahre



Branddirektor Erich Tiedt

Baumeister und
langjähriger Leiter der
Freiwilligen Feuerwehr Britz

Dem Gemeindevorsteher Herrn Wagner ist es zu verdanken, dass Britz ein Rathaus erhielt. Damals gehörte Britz zum Kreis Teltow der preußischen Provinz Brandenburg und hatte nur 6844 Einwohner (Stand 1895).

Entwurf und Leitung der Bauausführungen stammen von dem ehemaligen Oberbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Britz, Herrn Erich Tiedt. Ausgeführt wurden die Arbeiten von dem Britzer Baumeister Maske.

Feierlich eingeweiht wurde das Rathaus am 22. März 1892. Gearbeitet wurde im damaligen Amtshaus bereits seit dem 1. Januar 1892. Das neu eingerichtete Postamt Britz nimmt auch schon 1892 hier seinen Dienst auf. Im Rathaus Britz war auch das Standesamt untergebracht. Im alten Ratskeller wurde einst märkische Kommunalpolitik gemacht.

Als 1920 die Großgemeinde Berlin gebildet wird, verliert die Landgemeinde Britz seine Selbstständigkeit und wird in den 14. Verwaltungsbezirk Neukölln eingefügt.

Das Kinder-und Jugendbüro Neukölln

Heute wird das Britzer Rathaus vom Bezirksamt Neukölln genutzt, vor allem vom Jugendamt mit seinen verschiedenen Abteilungen. In der Remise im Hof befindet sich z.B. das Kinder-und Jugendbüro des Bezirks.

Und das sind die Ziele des Kinder - und Jugendbüros:

Das Büro ist eine Anlaufstelle für alle Kinder und Jugendlichen im Bezirk, die mitbestimmen und/oder etwas verändern wollen. Hier sind eure Ideen gefragt:

- Wollt ihr etwas in eurem Kiez verbessern?
- Möchtet ihr euch über eure Rechte informieren?
- Gibt es Themen, die ihr mit den Politikern und Politikerinnen im Bezirk besprechen wollt?
- Möchtet ihr eine eigene Kinder- und/oder Jugendgruppe für euer Anliegen gründen?

Bei uns findet ihr Unterstützung für euer Vorhaben, denn ihr seid die Expertinnen und Experten für ein kinder- und jugendfreundliches Neukölln.



PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Mandryka

(0 30) 61 60 90 60
info@mandryka.portas.de

Silbersteinstr. 67 12051 Berlin



Die Freiwillige Feuerwehr Britz

1885 wurde die Feuerwehr von 58 Mitgliedern gegründet. Es dauerte mehrere Jahre, bis das erforderliche Geld zur Beschaffung von Geräten und Uniformen zusammen war, da Eingaben an die Gemeindeverwaltung um Unterstützung keinen Erfolg hatten. Erst als der Gemeindevorsteher Wagner als passives Mitglied in die Wehr eintrat, konnte 1892 eine angemessene Gerätehalle gebaut werden.

Der neuere Teil des Gebäudes wurde erst während des ersten Weltkriegs errichtet, nach Entfernung der Arrestzellen des früheren Amtsgefängnisses.

Die Alarmierung der Wehr erfolgte durch eine öffentliche elektrische Feuermeldeanlage, an die fast sämtliche Feuerwehrmänner angeschlossen waren. Sie hatten eine Alarmglocke in der Wohnung.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts war die Wache in der Hannemannstraße eine der modernsten in Berlin. Am 24. Oktober 1919 wurde die Freiwillige Feuerwehr Britz einer Berufsfeuerwehr gleichgestellt. Die Wache trug damals die Bezeichnung „Zugwache 27“.

Im zweiten Weltkrieg brannte die Wache zum Teil aus, aber bis 1955 war hier noch ein Feuerwehrbetrieb.

Der Jugendclub Feuerwache

Seit 1992 gibt es die Jugendfreizeiteinrichtung „Jugendclub Feuerwache“, eine Einrichtung des Bezirksamtes Neukölln in Britz. Der Name des Jugendclubs ist geprägt durch die Geschichte des alten, 1892 gebauten und nun denkmalgeschützten Gebäudes, das als Feuerwache in der Hannemannstraße genutzt wurde. Um im Bild der Feuerwache zu bleiben, verstehen wir uns oft in unserer pädagogischen Arbeit als Feuerwehr, die schnell und zuverlässig auf individuelle und gesamtgesellschaftliche Herausforderungen reagiert. Dies bedeutet, dass wir mit einer hohen Flexibilität und vielfältigen Fähigkeiten seitens der Mitarbeitenden die spontanen Ideen der Jugendlichen aufgreifen und sie gemeinsam mit ihnen in die Tat umsetzen.

Gleichwohl sind wir auch ein Ort, in dem die Jugendlichen sich ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst werden, ihre Kompetenzen weiterentwickeln sowie das demokratische Miteinander in einem verlässlichen Rahmen unter professioneller Anleitung aneignen können.

Unseren Jugendclub verstehen wir als einen Ort der Begegnung, insbesondere vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Umbrüche, so dass wir uns für Jugendliche mit Fluchterfahrungen einsetzen.



HAKAN DEMIR
FÜR NEUKÖLLN
IN DEN BUNDESTAG



WWW.HAKAN-DEMIR.DE

Rentner Paule mischt sich ein



Also, wenn Sie mich fragen,

dann wünsche ich mir auf meine alten Tage ganz viel Grün und natürlich auch ein bisschen Bequemlichkeit.

Ersteres macht mir große Sorgen. Jetzt sollen alle Häuser mit einem Flachdach "dachbegrünt" werden. Hochhäuser stehen in der Mitte von Berlin. Da wird alles wegen der hohen und noch höher werdenden Grundstückspreise zugebaut. Um da "Grün" reinzukriegen geht nur Abriss. Und das geht nicht wegen der lukrativen Einnahmen von Steuern, Abgaben und Mieten. Darauf wird niemand verzichten. So wird Mitte-Berlin eben weiter in die Höhe wachsen und sich verdichten.

Wasser braucht man dann auch viel mehr. Da ist Umdenken fällig, seit Jahrzehnten überfällig! Aber dieses Problem hat nun die Politik, bzw.. die Wasserwerke. Ich denke da an den riesigen Verbrauch von TESLA, an die Kohlegruben in der Lausitz: Jahrzehnte noch finanziell gestützt! Dabei werden die Arbeitskräfte doch längst woanders gebraucht! Statt zu subventionieren für die Erhaltung der Gruben, sollte lieber das Geld in die Umschulung und Ausbildung in andere Berufe gesteckt werden.

Energie: Wenn alle beheizbaren Häuser weiterhin mit "Styropor" gedämmt werden, erreicht man kt. Statistik 7% weniger Energiekosten, aber erhält auch mehr Mieten und fördert die Plastikproduktion. Na, bravo!!!

Ich habe für das ganze Problem zwei Vorschläge:

1. Wasser in die richtige Richtung lenken: Größere, breitere Dachrinnen, dann geht das Wasser gleich in die vorgesehene Kanalisation.
2. Grünes Berlin: Balkons kann man auch während der Corona-Zeit bepflanzen. Das hilft der Natur und hilft gegen Depressionen. Das ist's doch, liebe Therapeuten, schubst die Berliner ins eigene Grün!

Liebe Politiker, lasst doch den Kleingärtnern ihren Rasen! Kümmert euch lieber um die Golfplätze, die große Flächen für ein paar reiche Spieler brauchen, geschweige noch viel, viel mehr Wasser für die Bewässerung!

Nun zu meiner Bequemlichkeit. Fast alles ist da: Parks, Wald, Wasser. Bitte stellt nur ein paar Bänke mehr auf.

Bis bald mal wieder
Ihr Paule aus Britz



Der Wiedehopf

Vogel des Jahres

2022

Gestreifte Flügel, aufstellbare orangene Haube und ein langer Schnabel: Deutschland hat den Wiedehopf zum Vogel des Jahres 2022 gewählt! Der auffällige, aber scheue Vogel kommt hierzulande selten vor.

Heute gibt es nur noch zwei Vorkommensgebiete in Deutschland. Das Größte bildet das Land Brandenburg (Naturpark Dahme – Heideseen) zusammen mit Teilen von Sachsen-Anhalt, das zweite Vorkommen befindet sich am nördlichen Oberrhein.

Der Wiedehopf (*Upupa epops*) war in Deutschland mal recht häufig. Übrig geblieben ist die Redewendung: „Du stinkst wie ein Wiedehopf“. Diese Aussage kommt daher, da junge Vögel mit einem stark riechenden Sekret ihre Feinde vertreiben.

Ich bin sicher, nur sehr wenige von Ihnen haben einen Wiedehopf in Natura gesehen (außer im Zoo). Aber ich! Ich lag dösend auf dem Liegestuhl im kroatischen Weingebiet, als er neben mir - nicht mal 2 m - entfernt landete. Noch nie hatte ich einen solchen Vogel gesehen! Ein paar Tage später habe ich sogar sein Nest entdeckt. Seitdem ist der Wiedehopf mein Lieblingsvogel.

Hella Weingart

Bürgerverein Berlin- Britz e.V.
Gradestraße 28 (Ecke Tempelhofer Weg)

Sie erreichen uns an jedem Mittwoch von 15 – 18 Uhr
Nachbarschaftstreffen in gemütlicher Runde mit
selbstgebackenem Kuchen und Gesprächen, ab 16 Uhr
verschiedene Angebote

An jedem 2. und 4. Montag im Monat Skat im Bürgerverein um
18.30 Uhr (auch für Ungeübte)

Veranstaltungen im Januar 2022

Mittwoch, 19. Januar 2022 15 – 18 Uhr
Kurt Mühlenhaupt (1921- 2006) – der Berliner Malerpoet

Mittwoch, 26. Januar 2022 15 - 18 Uhr
Verbraucherwissen: Leitungswasser

Veranstaltungen im Februar 2022

Sonntag, 06. Februar 2022 15 – 18 Uhr
„Nicht gelebte Träume. Lebensentwürfe.“
Wir diskutieren.

Samstag, 12. Februar 2022 um 15 Uhr
Unvollendete Metropole – Führung durch die Ausstellung und
Erkundung der historischen Automobilfabrik incl. Turmaufstieg.
Treffpunkt 14.45 Uhr: Eingang zur Ausstellung im Hof des
Behrensbaus, Toreinfahrt.
Adresse: Ostendstraße 1-4 / Ecke Wilhelminenhofstraße,
12459 Bln, Preis: 8,50 € / erm. 6 €, Dauer:ca. 90 min

Sonntag, 20. Februar 2022 17 Uhr
Die verrückten 20er Jahre (im vorigen Jahrhundert)
Musik, Mode und Frauenpower
Mit Buffet 8.- Euro, Anmeldungen 600 84 108

Veranstaltungen im März 2022

Essen und Kultur
Sonntag, 06. März 2022 13 Uhr
Deftige Berliner Küche (u.a. Eisbein)
Kostenbeitrag: 12.- Euro
Anmeldungen: 600 84 108

Literatur im Bürgerverein
Sonntag, 20. März 2022 15 – 18 Uhr
Julie Zeh: Über Menschen (Erschienen 2021)

Mittwoch, 23. März 2022 15 – 18 Uhr
Berliner Parks und ihre Schöpfer – zum Frühlingsbeginn

Unsere Veranstaltungen sind immer öffentlich. Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen.
In Zeiten der Corona-Pandemie rufen Sie bitte vor Ihrem Besuch an: Tel. 600 84 108

Bitte beachten Sie die G 2 Regelung.

Über einen freiwilligen Kostenbeitrag würde der Verein sich freuen.

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

TANKSTELLE	BRAUNKOHLE	HOLZPELLETS	BRENNHOLZ
HEIZÖL	STEINKOHLE	HOLZBRIKETT'S	KAMINHOLZ
STROM & GAS	HOLZKOHLE	RINDENBRIKETT'S	ANMACHHOLZ



Telefon: 030 / 625 30 31
Fax: 030 / 626 98 70
service@hans-engelke.de

Neues Benn-Team in Britz

BENN = Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften

Anfang Januar nimmt ein neues BENN-Team die Arbeit auf. Dieses erreichen Sie an der gewohnten Adresse in der Hanne Nüte 1. Wenn Sie weiterhin über Engagement- und Teilhabe-Möglichkeiten informiert werden wollen, schreiben Sie an: benn-britz@morethanshelters.org. Oder rufen Sie an (Montag bis Freitag 10-14 Uhr) unter: 01522-3109865. Der neue Träger heißt MTS SOCIAL DESIGN, morethanshelters GmbH, www.mts-socialdesign.com

Wir Britzer bedanken uns herzlich bei Luca Gefaeller und seinem Team, mit dem wir viele Aktionen angeschoben und Feste gefeiert haben. Wir Vereine und Initiativen sind alle mehr zusammengekommen und kennen uns auf jeden Fall besser. Wir werden uns jedenfalls immer gern erinnern.

**Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße**



SEIT ÜBER
70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
☑ auf dem Hof

☎ **625 10 12** (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



BESTATTER INNUNG
Berlin & Brandenburg

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur



BESTATTER
www.bestatter.de

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG





Schuh-Service Niche
- SCHUHMACHERMEISTER -
„Wir helfen da weiter, wo andere passen müssen“
Individuelle Beratung • Maßanfertigung • Reparatur • Pflege



Fritz-Reuter-Allee 179b
12359 Berlin (U-Bhf. Britz-Süd)
Tel. 030 - 60 13 057
(Parkplätze vorhanden! U7, Bus 181, M46)

Weitere Annahmestellen:
Juliusstraße 49 (Totto-Lotto-Geschäft)
Britzer Damm 39 (in der Jupiter-Reinigung)

www.schuster-niche.de

Mit dem Bollerwagen zogen 1950 die Großeltern Anneliese und Herbert Thürnagel durch die Stadt, um die nötigen Materialien für ihre Brillen zusammen zu tauschen. So fing alles an.

Jetzt in der 3. Generation führt Jens Thürnagel sein Geschäft für Optik und Hörgeräte am Britzer Damm 83.

Damals waren die Brillen schrecklich schwer und unmodisch. Als „Brillenschlange“ wurden die Kinder in der Schule gehänselt.

Bei der großen Auswahl heute brauchen die Kundinnen und Kunden eine intensive Beratung, denn schließlich haben sie wenig Erfahrung, was ihnen stehen könnte. Gut, dass sie die Mitarbeiter lange kennen und ihnen vertrauen können.

Was sich auch geändert hat: Die Augen können heute deutlich genauer gemessen werden und so die Brillen individuell angepasst werden.

Seit 2001 bietet Thürnagel auch Hörgeräte an.

Jens Thürnagel ist Augenoptik-Meister und auch Hörgeräteakustik-Meister und so kann er seine Kunden auf beiden Gebieten kompetent beraten.

Schlecht sehen entfernt dich von den Dingen,
schlecht hören entfernt dich von den Menschen.
Immanuel Kant

Thürnagel
Optik & Hörgeräte

Ihr Partner für Hören und Sehen

Britzer Damm 83
12347 Berlin

Telefon (030) 606 35 23
Fax (030) 609 75 352

www.thuernagel-hoergeraete-optik.de
info@thuernagel-hoergeraete-optik.de

Kalender - Jahr - Monate

Die alten Völker richteten ihren Kalender nach den Phasen des Mondes aus. Daher rührt auch der Name Monat.

Der Januar wurde nach dem altitalienischen Gott Janus benannt mit zwei Gesichtern, eines vorwärts in die Zukunft, eines rückwärts in die Vergangenheit gerichtet.

Der Februar (lat. februa) deutet mit Namen auf das Reinigungs- und Sühneopferfest hin (unsere heutige Fastenzeit)

Der März erhielt seinen Namen vom altrömischen Kriegsgott Mars.

Der April leitet seinen Namen wahrscheinlich vom lat. Verb aperio her und bedeutet: eröffnen, offenbaren, beginnen (unser Frühling)

Der Mai rührt von der altgriechischen Fruchtbarkeitsgöttin Maia her.

Der Juni stand Pate für die römische Göttin Juno.

Der Juli wurde von Julius Caesar persönlich eingefügt und machte ihn auf diese Weise unsterblich.

Der August wurde von Caesars Neffen und Nachfolger Kaiser Augustus eingefügt.

September lat. septem= 7.

Oktober lat. octo = 8

November lat. novem = 9

Dezember lat. dezem= 10

...waren nur die Anhängsel aus dem römischen Kalender, der nur 10 Monate zählte. Durch die Einfügung von Juli und August haben wir den heute noch gültigen 12-monatigen Kalender.

Monatlicher Bürgerstammtisch in Britz

Wann es wieder losgeht erfahren Sie unter
www.facebook.com/cdu.britz

CDU BRITZ

Für Sie erreichbar: 030 687 22 99

Die Bibliothek Britz.Süd heißt jetzt Margarete Kubicka-Bibliothek

Mit dieser Namensgebung ehrt der Bezirk Neukölln die expressionistische Malerin Margarete Kubicka (1891 – 1984), eine Britzer Bürgerin aus der Hufeisensiedlung.

Von 1927 bis 1956 wohnte sie hier mit ihrem Mann Stanislaw Kubicki und ihrer Familie.

Während der Nazizeit war ihr Haus Treffpunkt antifaschistischer Gruppen aus der Nachbarschaft. Sie hatte Kontakte zu Widerstandsgruppen und half unter hohem Risiko polnischen Zwangsarbeitern.

Nach Kriegsende wurde 1945 Margarete Kubicka die erste Neuköllner Schulpflichtlehrerin, kehrte jedoch im selben Jahr zu ihrer Lehrtätigkeit zurück und hat dann bis zur Pensionierung 1956 als Lehrerin gearbeitet.

Noch heute erinnern sich ältere Britzer an diese charismatische Frau.



Mit dem Bürgerverein unterwegs



Mittenwalde: Ein Aquarell unseres Mitglieds H. Weingart

Am 1. Advent besuchte der Britzer Bürgerverein das kleine Städtchen Mittenwalde, erstmals erwähnt 1255 als Middenwold (Slawisch: mitten im Sumpf).

Aus dieser Zeit stammen auch die unteren Teile der St. Moritz-Kirche. Die 3-schiffige Hallenkirche aus Backstein mit Choreingang wurde um 1480 gebaut. Im 19. Jahrhundert erfolgte eine durchgreifende Restaurierung der Kirche im damaligen Zeitgeschmack. Die letzte Renovierung wurde 2014 durchgeführt. Modern mit viel Glas und mit vielen uralten Kostbarkeiten. Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Kurz, der uns das Leben des bedeutenden Kirchenmusikers Paul Gerhardt (1607-1676) anschaulich machte, der in Mittenwalde seine bekanntesten Lieder dichtete.

Wenn Sie Mittenwalde besuchen, sollten Sie sich auch unbedingt das kleine, liebevoll eingerichtete Heimatmuseum ansehen. Übrigens haben wir ausgezeichnet gegessen: Gänsekeule mit Klößen.

Mittenwalde ist eine Reise wert, nur eine halbe Autostunde von Britz entfernt!

Ich bin Mitglied im Britzer Bürgerverein,

auch deshalb, weil mein Hobby Heimatkunde und Geschichte ist.

Ich bin eine geborene Neuköllnerin und erst 1998 nach Britz gezogen. Als "neue Britzerin" war es zuerst schwierig, die "echten Britzer" kennenzulernen. Im Britzer Bürgerverein werden regelmäßig Vorträge über das alte Britz angeboten. Was auch wichtig ist, der Verein hat sehr gute Beziehungen zu anderen Institutionen und Vereinen, so dass ich immer bestens informiert bin.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wo kann man als Rentnerin besser nette neue Menschen kennenlernen, wenn nicht in einem Verein.

Hella Weingart, Mitglied seit 2005

 BESTATTUNGEN	<i>Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren</i>
	Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb
Bestattungsinstitut Britz Wilhelm Mars Inhaber Udo Diers e.K. Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz	Tel. 030-606 12 79 Fax 030-607 98 16 info@mars-bestattungen.de www.mars-bestattungen.de

Seit über 130 Jahren setzt sich der Britzer Bürgerverein für die Interessen und Anliegen der Britzer Bürgerinnen und Bürger ein. Dass dies auch in Zukunft möglich ist, liegt an Ihnen! Engagieren Sie sich! Werden Sie Mitglied oder spenden Sie. Ein vielfältiges Angebot von Veranstaltungen und nachbarschaftliche Begegnungen tut einem selbst gut und macht Spaß.

Kontonummer: Britzer Bürgerverein
DE 20 1009 0000 3551 9480 04

Mitglied werden

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Bürgerverein Berlin-Britz e.V. Mit den Zielen und der Satzung des Vereins erkläre ich mich einverstanden.

Name.....

Geburtsdatum.....

Anschrift

Email.....

Telefon.....

Absenden an:

Bürgerverein Berlin-Britz e.V.
Gradestr. 28, 12347 Berlin

Herausgeber des „Britzer Heimatboten“ ist der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden des Britzer Bürgervereins. Die Datenerhebung und–nutzung erfolgt auf Grundlage Art.6 Abs-1b der DSGVO. Eine Weitergabe oder anderweitige Nutzung der Daten erfolgt nur nach ausdrücklicher Einwilligung.